

Meine Heimat ...



Auf dieser Extraseite schreiben Vereine, Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden und andere Institutionen aus dem Verbreitungsgebiet der Ausgabe Lindau der „Schwäbischen Zeitung“. Alle Beiträge sind von Vertretern dieser Einrichtungen eingesandt und werden unverändert abgedruckt. Texte dürfen dafür eine Länge von etwa 2400 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten. Bilder müssen als jpg-Datei in

ausreichend großer Datenmenge (mindestens 1 MB) übermittelt werden. Sie können Ihre Berichte und Bilder nur noch über die neue Schwäbische Storybox übermitteln, die Sie im Internet unter der Adresse www.schwaebische.de/storybox erreichen. Dort finden Sie auch eine genaue Anleitung in Schriftform und per Video sowie Antworten auf die am meisten gestellten Fragen.

VR-Stiftung für Bürger am Bayerischen Bodensee

Ingrid Ammann Stiftung spendet für Hospizarbeit



Von links: Franz-Peter Matheis, Maja Dornier, Elmar Stegmann und Roland Wierer.

FOTO: VR-STIFTUNG

LINDAU - Die „VR-Stiftung für Bürger am Bayerischen Bodensee“ hat namens der ihr anvertrauten „Ingrid Ammann Stiftung“ erstmals Fördermittel ausgeschüttet.

Die 2020 verstorbene Lindauer Bürgerin hat die Hospizarbeit zum Stiftungszweck bestimmt. Im Oktober konnte erstmals dem ambulanten Hospizverein „Besuchsdienst

für Kranke und Sterbende“ fünftausend Euro zur Verfügung gestellt werden.

Frau Maja Dornier und Herr Franz-Peter Matheis nahmen den Betrag von der VR-Stiftung, vertreten durch Herrn Elmar Stegmann (stellvertretender Vorsitzender Kuratorium) und Herrn Roland Wierer (Vorstand) entgegen.

Der ambulante Hospizverein verwendet die Mittel zur Erweiterung des Ehrenamtes und zu einer besseren Betreuung Sterbender und deren pflegender Angehörigen im häuslichen Bereich.

Die Hospizarbeit in Lindau kann auch die nächsten Jahre mit weiteren Zuwendungen aus der Ingrid Ammann Stiftung rechnen.